



PREDIGT MEETS KLEINGRUPPE

USP – Gott

Uli Limpf 08.07.2025

Wie immer gilt: Sucht Euch die Fragen aus die für Eure Kleingruppe passen. Es muss nicht alles beantwortet werden. Allein die Zeitangaben zeigen, dass ihr nicht alle Fragen an einem Abend besprechen könnt. Sucht euch aus, welche Fragen ihr bearbeiten wollt. Angegebene Zeiten sind grobe Richtwerte. Die Predigt selbst füge ich euch als Textdatei bei. Gottes Segen für Eure gemeinsame Zeit.

1. Was ist für dich der USP (unique selling point) – das Einzigartige – Das Alleinstellungsmerkmal von Gott

Versucht die Predigt – so ihr sie gehört habt – noch einmal auszublenden. Wenn man dich fragen würde: „Was ist für dich der USP bei Gott?“ – Was würdest du antworten.

2. Unser Gott und andere Religionen

Wir wollen andere Religionen nicht schlecht machen – und dennoch: Tragt mal zusammen wo für euch die wesentlichen Unterschiede zwischen unserem christlichen Glauben und anderen Religionen liegen. Nicht jeder wird alle Religionen gut kennen. Aber doch hat man schon auch Dinge gehört über den Islam, Buddhismus, Naturreligionen, Gibt es Dinge die in unserem Glauben gleich sind wie in anderen Religionen und was ist anders?

3. Gott offenbart sich

Ein erster Schwerpunkt der Predigt war der Gedanke: Gott offenbart sich. Dazu folgender Predigtausschnitt:

„Es zeigt sich: Der Mensch findet von sich aus nicht zu Gott. Zu tief und unüberbrückbar ist der Abgrund zwischen unserer sichtbaren und der unsichtbaren Welt, zwischen dem Vergänglichen und dem Ewigen, zwischen Mensch und Gott.

Unser Gott ist so unfassbar groß. Unser Gott ist so unfassbar ewig. Unser Gott ist so unfassbar anders, wie wir Menschen. Wir leben in einer sichtbaren, greifbaren, dreidimensionalen Welt. In einer Welt, wo wir die Dimensionen Raum und Zeit kennen. Gott aber ist der ganz andere, der unsichtbar ist und dennoch überall ist. Gott ist auch der, der zeitlos ist.

Und wir Menschen, wir meinen immer, wir könnten von uns aus irgendwie diese Sache mit Gott erklären. Aber die Wahrheit lautet: Wir haben keinerlei Mittel um Gott zu einer Begegnung mit uns zu zwingen.“

Tauscht euch über diese Predigtabschnitt aus. Fragen könnten sein:

- Ist das wirklich so – oder ist diese Analyse etwas zu pessimistisch?
- Hast du – wie Abraham – auch Zeiten in deinem persönlichen Leben erlebt, in denen Gott sich dir nicht offenbart hat – in denen er verborgen geblieben ist. Wie gehen wir mit solchen Zeiten um?
- Was haltet ihr von dem Satz von Augustinus: „Begreifst du ihn – er wäre nicht Gott“

Nun hat Gott sich ja doch offenbart:

„Gott ist unverfügbar und doch hat er sich uns offenbart. Wir können Gott nicht zu einer Begegnung mit uns zwingen und doch hat er sich uns gezeigt. Obwohl er so ganz anders ist, obwohl er auch ohne uns Menschen glücklich sein könnte, hat er uns Menschen trotzdem gesucht, hat sich uns offenbart, kümmert er sich um uns, ruft er uns zu sich, ist er für uns da. Diese Begegnungen mit ihm sind kostbar, verändern den Menschen, aber sie sind nie verfügbar, weil Gott nicht verfügbar ist.

Und genau das ist sein USP: Gott ist unverfügbar, aber er offenbart sich uns. Weil er es will.“

Fragen hier könnten sein:

- a) Wie hat Gott sich den Menschen überhaupt offenbart – Was fällt euch dazu ein.
- b) Gibt es noch andere Wege, wie Gott sich offenbart außer dem, was in der Predigt genannt wurde (*Gott ist als Vater, Sohn, Heiliger Geist dreimal erlebbar*)
- c) Wie hat Gott sich dir offenbart – dir, ganz persönlich. Wie ist er dir begegnet? Durch was hat es bei dir „Klick“ gemacht und du hast gemerkt. Es gibt Gott und er meint mich? Gibt es Erlebnisse, Träume, ein spezieller Bibelvers, ... wo du gemerkt hast: Gott spricht zu mir?

4. Gott ist als Vater, Sohn, Heiliger Geist dreimal erlebbar

- a) was fasziniert euch an Gott als Vater
- b) was fasziniert euch an Gott als Sohn
- c) was fasziniert euch an Gott als Heiliger Geist

5. Psalm 19

Lest zusammen Psalm 19, 1-11 und tauscht euch über diesen Psalm aus

Hier noch einmal die faszinierende Beschreibung des Psalmisten, wie er das Wort Gottes erlebt:

	Eigenschaften	Wirkung
das Gesetz des HERRN	vollkommen	es erquickt die Seele
das Zeugnis des HERRN	zuverlässig	es macht den Unverständigen weise
die Befehle des HERRN	richtig	sie erfreuen das Herz
das Gebot des Herrn	lauter	es erleuchtet die Augen
die Furcht des Herrn	rein	sie bleibt in Ewigkeit
Gottes Wort ist wahr, gerecht, begehrenswerter als Gold, süßer als Honig		

Ist das auch deine Erfahrung? Wo und wie hast du das erlebt?

6. Lobpreiszeit

Wie auch im Gottesdienst könnt ihr eure Kleingruppe heute mit einigen Liedern abschließen. Wählt bewusst Lieder der Anbetung, des Lobes. Geben wir Gott die Ehre. Danken wir ihm, dass er sich uns offenbart hat. Vielleicht möchte jemand für diese Lobpreiszeit auch bewusst Lieder aussuchen und vorbereiten (nicht nach dem Motto: Was singen wir denn jetzt als Nächstes? 😊).

Zum humorvollen Schluss

Sammelt doch noch ein paar Markenversprechen von Firmen...

Welche findet ihr cool, peinlich, langweilig, aussagekräftig, gelungen...

Anregungen dazu finden sich auf folgender Internetseite:

https://www.markenlexikon.com/slogans_a.html (gibt es zu jedem Buchstaben im Alphabet...)